

Vereinsinformationen

Das Statistische Landesamt legt in mehrjährigen Abständen Berechnungen über die Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen vor. Die aktuelle Bevölkerungsvorausschätzung basiert auf der Bevölkerungsfortschreibung zum 1.1.2002. Der Berechnungshorizont reicht bis zum Jahr 2040.

Zwei erwartete Entwicklungsphasen sind sehr bemerkenswert.

1. Die Einwohnerzahl wird im größten deutschen Bundesland bis zum Jahr 2040 von etwa 18,1 Millionen im Jahre 2002 auf ca. 16,9 Millionen zurückgehen.
2. Der Anteil der Seniorinnen und Senioren (60 Jahre und älter) nimmt spürbar zu. Im Jahre 2002 gehörten rund 4,4 Millionen Menschen diesen Altersgruppen an. Nach der Schätzung werden es im Jahre 2040 ca. 5,4 Millionen sein. Der prozentuale Anteil der Senioren an der Gesamtbevölkerung steigt von 24,4 % im Jahre 2002 auf 32,1 % im Jahre 2040.

Die Entwicklung der Altersstruktur in unserer Gemeinde wird sicherlich ähnlich verlaufen. Das heißt konkret für „Älterwerden in der Gemeinde Grefrath e.V.“: Wir müssen unsere Arbeit und unsere Angebote an die wachsende Anzahl von Seniorinnen und Senioren ausrichten. Wir werden dadurch an Bedeutung gewinnen.

Unsere Gesellschaft hat sich insgesamt dieser Entwicklung zu stellen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Interessen und Bedürfnisse der heutigen und künftigen Generationen älterer Menschen ständig ändern. Sie wollen mitgestalten und aktiv bleiben. „Älterwerden in der Gemeinde Grefrath e.V.“ bietet hierfür vielfältige Möglichkeiten. Wir setzen auf eine aktive und aktivierende Seniorenarbeit. Um auch künftig diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen wir unsere begonnene Arbeit konsequent fortsetzen. Dabei erfahren wir vielfältige Unterstützung und Zustimmung bei der Gemeinde, den Parteien und in der Bevölkerung.

Die Gründungsversammlung des Vereins „Älterwerden in der Gemeinde Grefrath“ fand am 13.11.2000 statt. Damit wurde das bis zu diesem Zeitpunkt erprobte Konzept einer neuen Altenarbeit in der Gemeinde Grefrath abgeschlossen. Das Kreissozialamt und die Gemeinde Grefrath hatten das Konzept gemeinsam erarbeitet, das unter dem Namen „Forum Älterwerden in der Gemeinde Grefrath“ einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Der Grundstein für eine rasante Aufwärtsentwicklung in der Altenarbeit in Grefrath wurde damit gelegt. Die Gründung des Vereins war und ist für mich die logische Folge einer Entwicklung. Wir Seniorinnen und Senioren wollten unsere Vorstellungen und Bedürfnisse selbst in die Hand nehmen. Man könnte es auch als Selbstverwaltung bezeichnen. Dennoch verstehen wir uns als eine Einrichtung unserer Gemeinde.

In einem Artikel in der Tageszeitung hieß es: „Älterwerden wächst, wächst und wächst!“ In der Tat, wir können uns über eine beachtliche positive Entwicklung freuen. Die Palette unserer Angebote ist größer geworden. Die sinnvolle Gestaltung der zweiten Lebenshälfte gewinnt bei den Seniorinnen und Senioren immer mehr an Bedeutung. Aktiv mit Gleichgesinnten etwas zu unternehmen fördert Verbindungen zu anderen, lässt neue Freundschaften entstehen und hält fit und gesund.

Winfried Hüren
Vorsitzender von
Älterwerden In der Gemeinde Grefrath e.V.

Die Gemeinde Grefrath hat dem Verein einen Pavillon am Schulzentrum Grefath, Burgweg, für seine Arbeit zur Verfügung gestellt. Dort ist zentraler Treffpunkt der Vereinsmitglieder.